|  |
| --- |
| **Stundenthema:** „Reflexion – Wir entwickeln die Ozobots weiter“**Kurzbeschreibung:** Die SuS entwerfen Weiterentwicklungen des Ozobots und stellen sie vor. Anknüpfend findet eine kritische Diskussion über die Weiterentwicklungen statt. Sind sie realistisch? Sind sie sinnvoll etc. Dadurch soll ein Verständnis des Roboters als programmierte Maschine vertieft und eine erste kritische Diskussion über Roboter kann ermöglicht werden.**Dauer:** 1 Stunde |
| **Phase** | **Sozialform** | **Handlungsschritte** | **Material, Medien** |
| Einführung | Plenum, Sitzkreis | SuS reflektieren ihre gemachten Erfahrungen und besprechen gemeinsam was der Ozobot kann.Gemeinsam stellen sie auch heraus, was der Ozobot nicht kann.  |  |
| Arbeitsphase | Partner- oder Gruppenarbeit | Die SuS bekommen den Auftrag in Teams auf kreative Weise die Ozobots weiterzuentwickeln. Dafür erhalten sie gut 40 Minuten Zeit. Die Kinder erhalten Entwicklungsbögen (DIN A3) zur Dokumentation ihrer Entwicklung, auf denen er gezeichnet und beschrieben werden soll. Punkte zur Dokumentation sind: • Was soll der neue Ozobot können? • Warum soll er diese Erweiterung bekommen? • Was braucht er dafür?• Zeichnung des Ozobots | Entwicklungsbögen (DIN A3)Gruppentische |
| Reflexion | Sitzkreis | Die Klasse trifft sich im Sitzkreis. Jede Gruppe stellt ihren Ozobot ausführlich vor. Die SuS erhalten dafür 3 Reflexionsfragen: • Kann man diesen Ozobot wirklich bauen? • Wenn es ihn gäbe, würdet ihr ihn kaufen? • Was bringt er euch? Anhand dieser Fragestellungen werden die einzelnen Ozobots kritisch besprochen | Entwicklungsbögen der SuS |